



Strombörse auf Rekordtief – 31.5.2013

Börsenstrompreis auf Rekordtief

Strombörse EEX in Leipzig

© Christoph Busse / EEX European Energy Exchange AG

31.05.2013: Nur noch 3,206 Cent kostete im Durchschnitt im Monat Mai eine Kilowattstunde Strom an der Strombörse EPEXSPOT. Das ergeben vorläufige Berechnungen von PHOTON. Dies ist der niedrigste Wert seit Gründung der Spotmarktbörse im Jahr 2008. Im April lag der Durchschnitt noch bei 3,792 Cent und im März bei 3,911 Cent. Trotz des durchgängig solarunfreundlichen Wetters im Mai (dem Deutschen Wetterdienst zufolge ein Drittel weniger Sonnenstunden als im langjährigen Durchschnitt), reichte die Solareinspeisung aus, die Mittagsspitzen der Stromnachfrage an fast allen Tagen weitgehend zu bedienen. Teure Spitzenlast- und Reservekraftwerke mussten somit nicht angefahren werden. An mehreren Wochenenden haben regenerative Stromerzeuger zudem auch Grundlastkraftwerke aus dem Markt gedrängt. So lag der Strompreis am 5., am 12. und am 19. Mai in der Zeit zwischen sechs und 18 Uhr fast konstant auf dem Niveau von nur einem Cent pro Kilowattstunde. Profitieren konnten von diesem Preis allerdings nur Industriekunden, die selbst oder über einen Händler direkt an der Börse einkaufen und die von der EEG-Umlage, den Netzentgelten, den Konzessionsabgaben und der Stromsteuer weitgehend befreit sind. © PHOTON